

**Konjunkturerwartungen gehen weiter  
zurück**

**Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests  
vom März 2019**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler**

Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy



## **Konjunkturerwartungen gehen weiter zurück Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2019**

**Werner Hölzl, Michael Klien, Agnes Kügler**

**März 2019**

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung  
Mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission  
Wissenschaftliche Assistenz: Birgit Agnezy

### **Inhalt**

Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2019 zeigen trotz des deutlichen Rückganges gegenüber dem Vorjahr eine weiterhin recht gute Konjunktureinschätzung durch die österreichischen Unternehmen. Die Betriebe beurteilen – ausgehend von einem hohen Niveau – die aktuelle Konjunkturlage etwas ungünstiger als in den Vormonaten. Die Konjunkturerwartungen trüben sich weiter ein.

Rückfragen: [werner.hoelzl@wifo.ac.at](mailto:werner.hoelzl@wifo.ac.at), [michael.klien@wifo.ac.at](mailto:michael.klien@wifo.ac.at), [agnes.kuegler@wifo.ac.at](mailto:agnes.kuegler@wifo.ac.at), [birgit.agnezy@wifo.ac.at](mailto:birgit.agnezy@wifo.ac.at)

2019/071/SK/WIFO-Projektnummer: 2018

© 2019 Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung • Kostenloser Download: <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/61707>

## Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

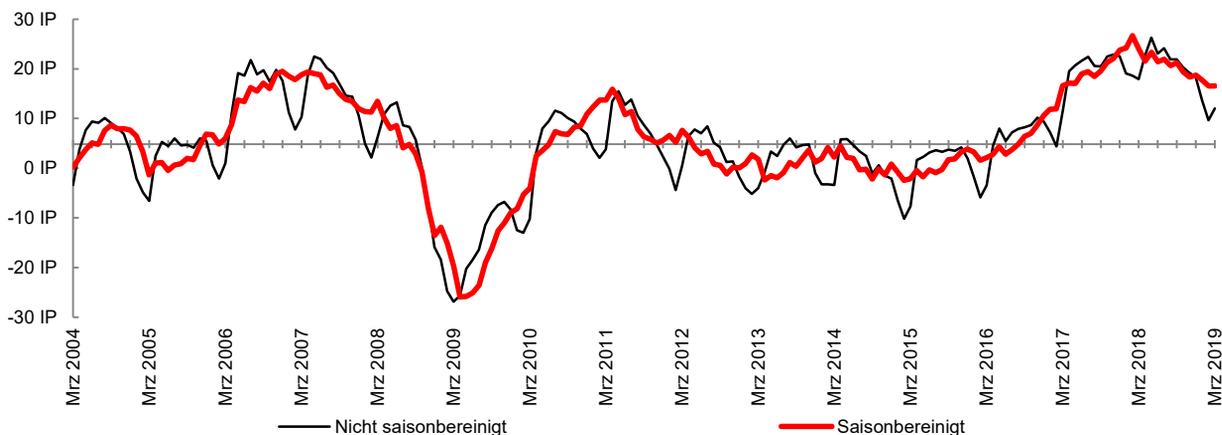
Die Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests vom März 2019 zeigen trotz der deutlichen Rückgänge gegenüber dem Vorjahr weiterhin recht gute Konjunktüreinschätzungen der österreichischen Unternehmen. Die Betriebe beurteilen – ausgehend von einem hohen Niveau – die aktuelle Konjunkturlage etwas schlechter als noch in den Vormonaten. Die Konjunkturerwartungen trüben sich weiter ein.

Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen für die Gesamtwirtschaft bleibt im März (unter Ausschaltung saisonal bedingter Schwankungen) gleich – 0,1 Punkte unter dem Wert des Vormonats –, notiert aber mit 16,7 Punkten weiter auf recht zuversichtlichem Niveau. In der Bauwirtschaft gewinnt der Index 8,5 Punkte und befindet sich mit einem Wert von 42,4 Punkten auf einem neuen Rekordniveau. In den Dienstleistungsbranchen sinkt der Index leicht (minus 1,2 Punkte) und signalisiert mit 16,5 Punkten weiter eine gute Dienstleistungskonjunktur. In der konjunkturell bedeutenden Sachgütererzeugung verliert der Lageindex weiter an Dynamik (minus 1,0 Punkte) und bleibt mit 8,6 Punkten nur mehr knapp im Bereich guter Konjunkturbeurteilungen.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert weiter an Boden (minus 1,8 Punkte) und erreicht einen Wert von 8,9 Punkten. In der Bauwirtschaft zeigt sich beim Erwartungsindex ein Rückgang (minus 2,3 Punkte), der Indexwert von 13,1 Punkten bleibt jedoch optimistisch. In den Dienstleistungsbranchen steigt der Erwartungsindex leicht (plus 0,2 Punkte). Der Indexwert von 13,4 Punkten signalisiert weiterhin zuversichtliche Konjunkturerwartungen. In der Sachgütererzeugung verliert der Erwartungsindex deutlich (minus 4,9 Punkte) und liegt mit 0,3 Punkten nur mehr knapp über der Nulllinie. Somit zeigen sich auch im März eher heterogene Entwicklungen über die drei Sektoren hinweg. Insbesondere die schwache Entwicklung in der Sachgütererzeugung signalisiert eine weitere Abkühlung der Konjunkturdynamik.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

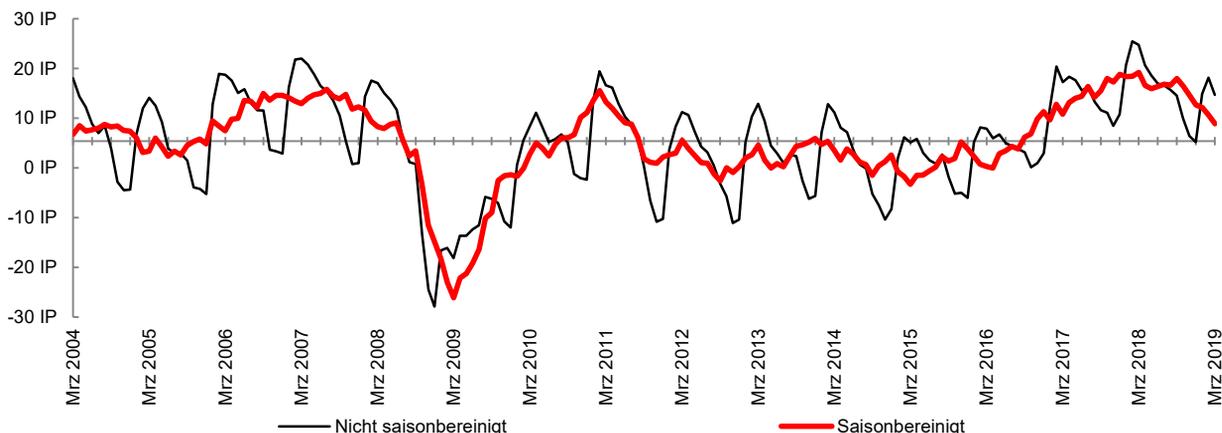
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Sachgütererzeugung (produzierende Industrie und Gewerbe)

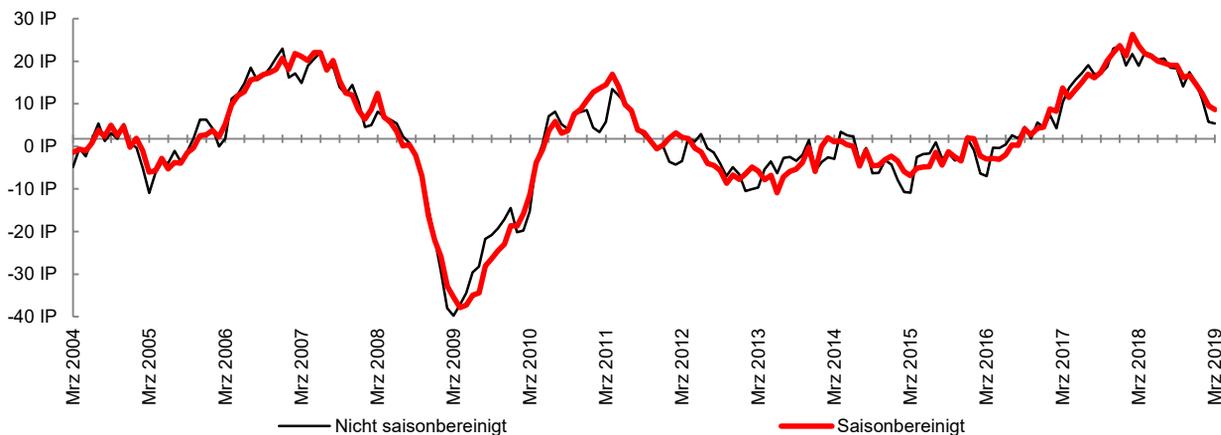
In der österreichischen Sachgütererzeugung verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März 1,0 Punkte, bleibt aber mit 8,6 Punkten weiterhin im Bereich positiver Konjunkturschätzungen. Die Mehrheit der Unternehmen melden zwar weiter Produktionssteigerungen, aber nicht mehr im Ausmaß der vergangenen Monate. Die Einschätzung der Auftragslage bleibt trotz leichter Rückgänge in zuversichtlichen Bereichen: Rund 77% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (der langjährige Durchschnitt liegt bei rund 67%). Auch die Auslandsauftragsbestände bleiben noch in zuversichtlichen Bereichen.

Die Konjunkturerwartungen verlieren im März deutlich zum Vormonat (minus 4,9 Punkte). Der Index der unternehmerischen Erwartungen erreicht 0,3 Punkte. Der Rückgang ist im Wesentlichen auf die per Saldo etwas geringere Dynamik bei den Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Die Beschäftigungserwartungen bleiben per Saldo nur noch knapp in positiven Bereichen. Auch die Verkaufspreiserwartungen verlieren per Saldo an Dynamik.

Die Konjunkturschätzungen sind im März über die Segmente der Sachgütererzeugung hinweg heterogen. Während die Vorproduktbranchen einen deutlichen Rückgang beim Index der unternehmerischen Erwartungen hinnehmen müssen, bleiben die Rückgänge in den Investitionsgüterbranchen verhaltener. In den Konsumgüterbranchen zeigt sich im März ebenfalls ein Rückgang bei den Konjunkturbeurteilungen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

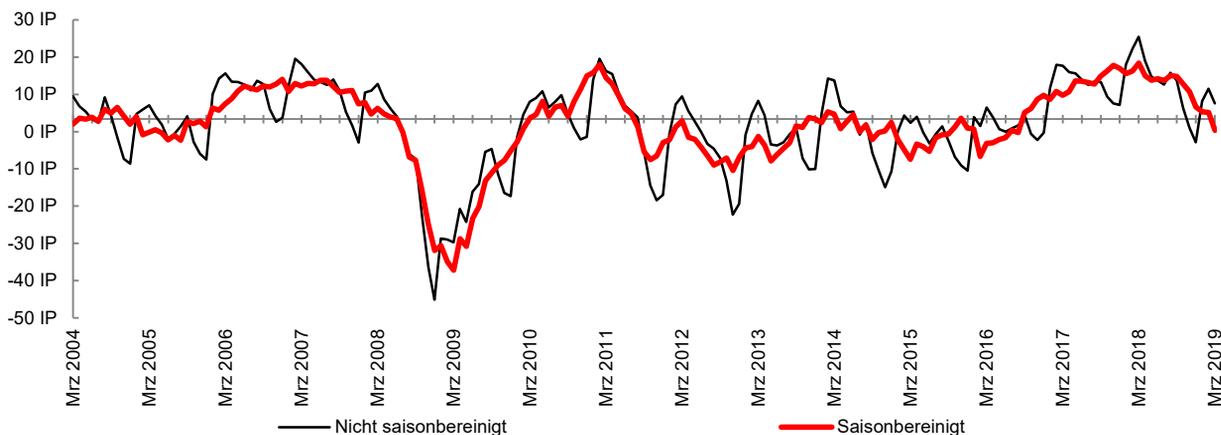
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



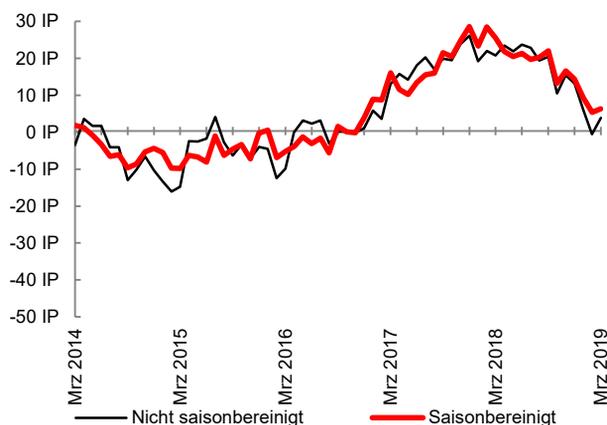
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Vorprodukte

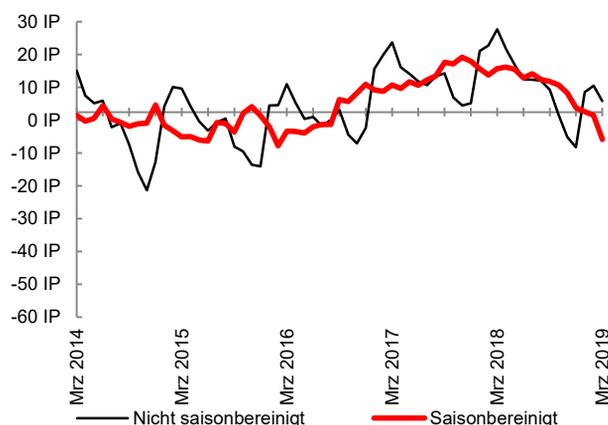
Im Bereich der Vorprodukte steigt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März um 1,0 Punkte gegenüber dem Vormonat und liegt mit 6,8 Punkten knapp im zuversichtlichen Bereich. Der Zugewinn ist vor allem auf die etwas bessere Dynamik bei den Meldungen zur Produktionstätigkeit zurückzuführen. Die Beurteilung der Auftragslage fällt etwas weniger gut aus als in den Vormonaten: Rund 75% der Unternehmen melden zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar: 77%). Auch die Auslandsauftragsbestände fallen per Saldo weniger zuversichtlich aus als noch im Vormonat.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen zeigt im März deutlich nach unten (minus 7,4 Punkte) und erreicht einen Wert von -5,8 Punkten. Der Rückgang ist auf die per Saldo geringere Dynamik bei den Geschäftslagerwartungen zurückzuführen. Auch die Beschäftigungs- und die Produktionserwartungen verlieren per Saldo deutlich an Boden und kippen in negative Bereiche. Allerdings rechnet die Mehrzahl der Unternehmen weiterhin mit leicht steigenden Preisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



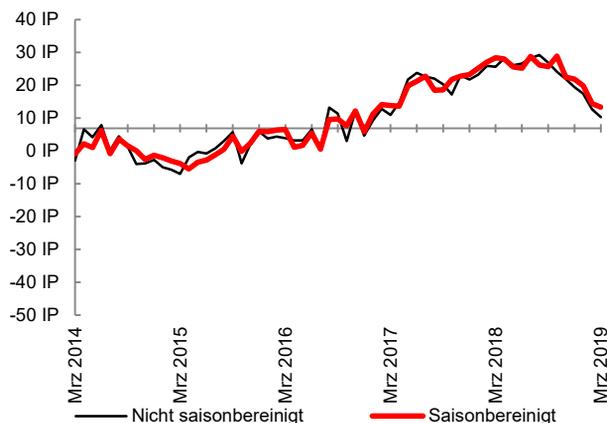
**Vorprodukte:** Mahl- und Schälmlerzeugnisse, Futtermittel, textile Spinnstoffe und Garne, Gewebe, Textilveredelung, Holz und Holzprodukte (ohne Möbel), Papier- und Pappe(waren), chemische Erzeugnisse (Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel), Gummi- und Kunststoffwaren, Glas, Keramik, bearbeitete Steine und Erden, Metalle und Metallerzeugnisse (ohne Investitionsgüter), Elektroindustrie (ohne Investitionsgüter und dauerhafte Konsumgüter) elektronische Bauelemente, Recycling.

## Investitionsgüter

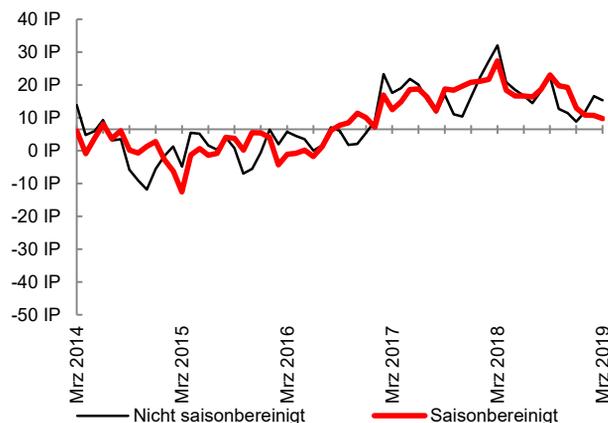
Im Investitionsgüterbereich verliert der Index der aktuellen Lagebeurteilungen im März 1,1 Punkte und notiert bei 13,4 Punkten. Die Unternehmen melden per Saldo trotz Rückgängen weiterhin eine zufriedenstellende Produktionsdynamik. Rund 83% der Unternehmen berichten von zumindest ausreichenden Auftragsbeständen (plus 3 Prozentpunkte gegenüber Februar). Auch die Auslandsauftragsbestände gewinnen etwas an Dynamik.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen verliert im März ein wenig zum Vormonat (minus 1,0 Punkte), notiert mit 9,8 Punkten aber weiter auf relativ zuversichtlichem Niveau. Die Produktionserwartungen fallen weniger dynamischer aus. Allerdings rechnen die Unternehmen weiterhin mit guter Dynamik bei der Beschäftigung, gehen jedoch per Saldo von einer leichten Verschlechterung ihrer Geschäftslage in den nächsten 6 Monaten aus. Die Mehrzahl der Unternehmen rechnet weiterhin mit leicht steigenden Verkaufspreisen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



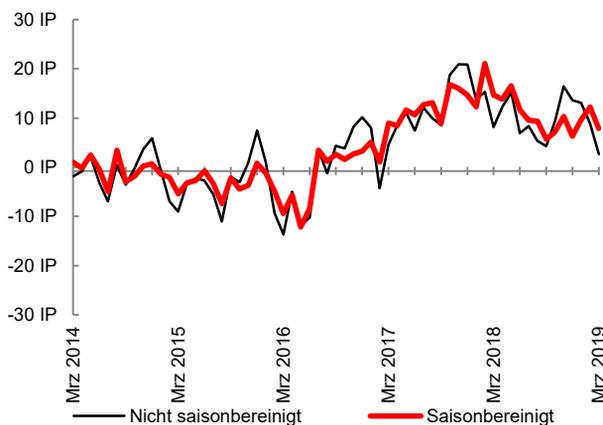
**Investitionsgüter:** Stahl und Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel und Behälter, Dampfkessel, Maschinenbau (ohne Motoren für Luft- und Straßenfahrzeuge und Haushaltsgeräte), Büromaschinen und Computer, Nachrichtentechnische Geräte und Einrichtungen, Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Eisenbahn-, Schiffs-, Flugzeug- und Raumschiffbau.

## Konsumgüter

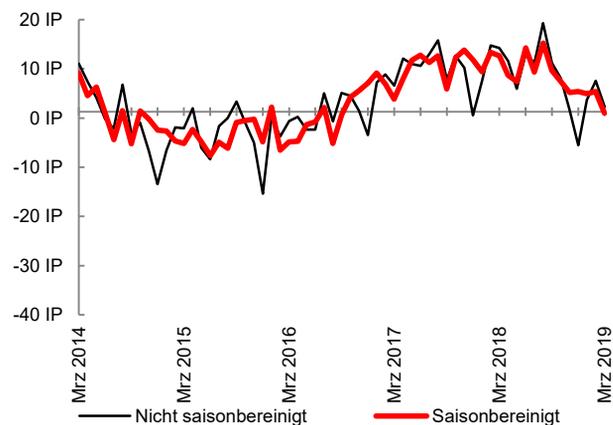
Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen in der Konsumgüterbranche hat sich im März nach der Erholung im Vormonat wieder verschlechtert (minus 4,4 Punkte) und sinkt auf 7,9 Punkte. Die Meldungen zur Produktionstätigkeit fallen zwar per Saldo etwas dynamischer als im Februar aus, jedoch melden rund 74% der Unternehmen zumindest ausreichende Auftragsbestände (Februar: 80%, langjähriger Durchschnitt: 67%). Auch die Auslandsauftragslage fällt per Saldo weniger dynamischer aus.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen in der Konsumgüterbranche zeigt im März einen Rückgang (minus 4,4 Punkte) und notiert mit 1,0 Punkten nur noch knapp im positivem Bereich. Die Indexverschlechterung ist vor allem auf die per Saldo deutlich weniger dynamischen Produktions- und Geschäftslageerwartungen zurückzuführen. Auch rechnen die Unternehmen per Saldo kaum mehr mit Beschäftigungswachstum.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Konsumgüter: Haushaltsgeräte, TV-, Radio-, Video- und HiFi-Geräte, fotografische Geräte, Uhren, Motor- und Fahrräder, Möbel, Juwelen, Musikinstrumente (Gebrauchsgüter), Textilien und Bekleidung, Verlagswesen, Pharmazeutika, Reinigungs- und Körperpflegemittel, Sportgeräte, Spielwaren, sonstige Erzeugnisse (Verbrauchsgüter).

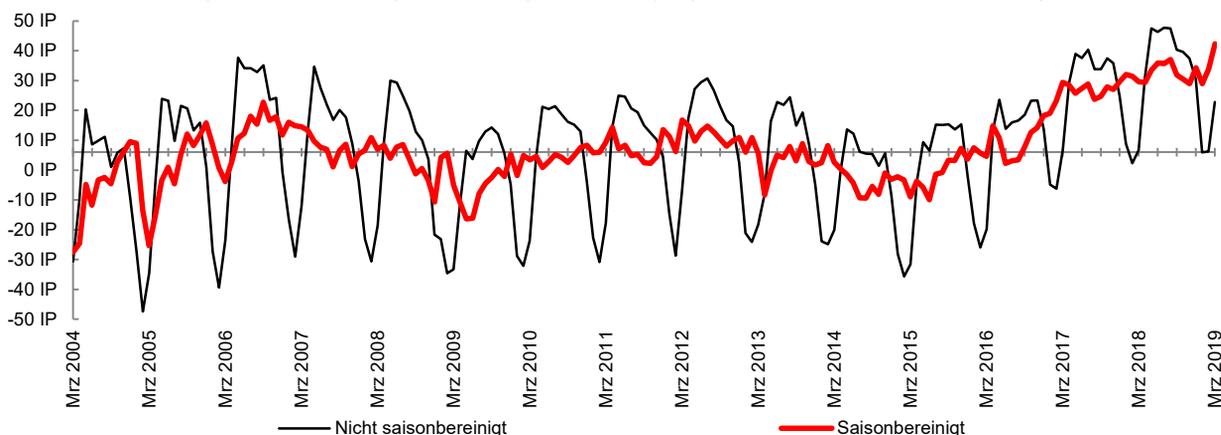
## BAUWIRTSCHAFT

Die Konjktureinschätzungen der österreichischen Bauunternehmen erreichten im März einen historischen Höchstwert. Nachdem der Index (saisonbereinigt) bereits im Vormonat deutlich zulegte, stieg der Wert zuletzt nochmals um rund 8 Punkte. Der Index notiert damit bei 40,4 Punkten – dem höchsten Wert seit dem Umfragestart im Jahre 1995. Die Verbesserung der Lageeinschätzung macht sich in allen Sub-Indikatoren bemerkbar. So stieg die abgefragte Bauleistung der letzten 3 Monate von einem Saldo von 18 auf 30 Punkte. Mit 95% war auch der Anteil der befragten Unternehmen mit zumindest ausreichendem Auftragsbestand höher als je zuvor. Und auch der Anteil der Unternehmen, welche angeben von keinen Produktionshemmnissen betroffen zu sein, sank im März deutlich und lag zuletzt bei 52%. Von den verbleibenden 48% an wahrgenommenen Produktionshemmnissen entfällt das Gros auf den Faktor Arbeitskräftemangel: 37% der befragten Unternehmen geben an davon betroffen zu sein – ein weiterer Hinweis auf die starke Baukonjunktur. Daneben entfallen 6% auf Auftragsmangel und 4% auf ungünstige Witterungsverhältnisse.

Trotz der äußerst optimistischen Lageeinschätzung sanken die unternehmerischen Erwartungen für die kommenden Monate auch im März. Der Index der unternehmerischen Erwartungen sinkt erneut um rund 2 Punkte und liegt im März bei 13,1 Punkten. Ursächlich für diesen Rückgang ist eine gesunkene Beschäftigungserwartung, die in den letzten beiden Monate insgesamt 7 Punkte verlor und nun bei 8 Punkten liegt. Das heißt, im Saldo überwiegen immer noch jene Firmen, welche eine Beschäftigungssteigerung erwarten, leicht gegenüber jenen, die von einer sinkenden Beschäftigung ausgehen. Die Preiserwartungen haben sich demgegenüber nicht verändert und liegen wie im Februar bei einem Saldo von 23 Punkten.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

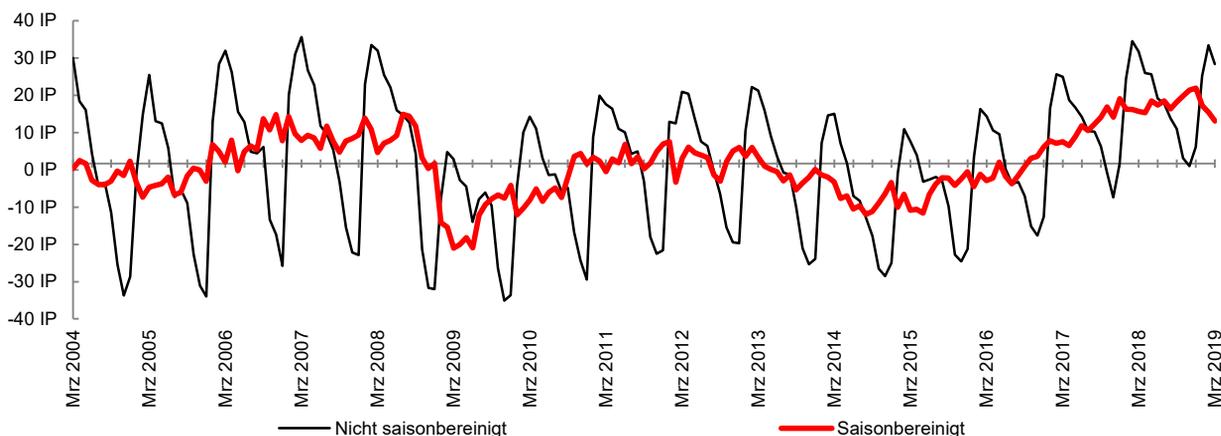
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Dienstleistungen

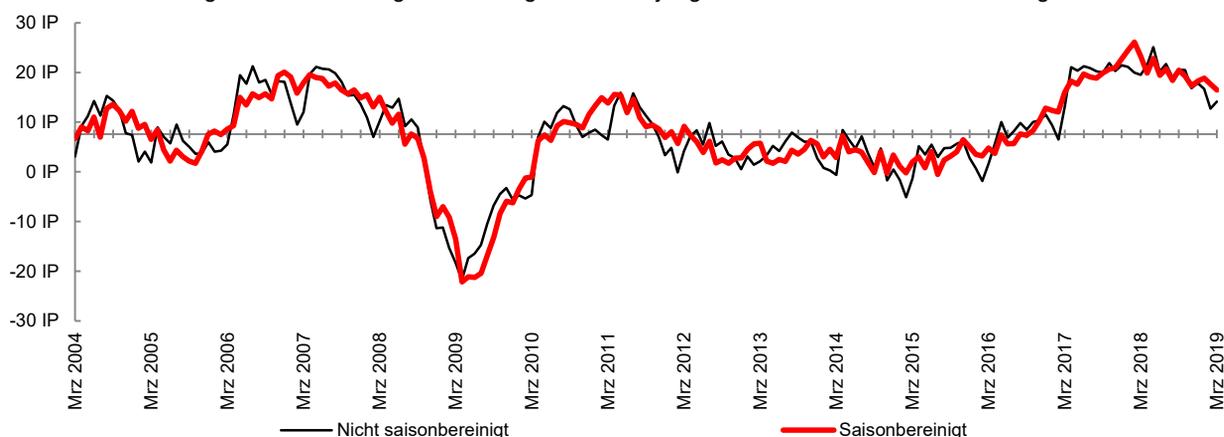
Im Dienstleistungssektor zeigen die März-Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests eine niedrigere Konjunkturdynamik als noch im Vorjahr. Allerdings liegt der Index der aktuellen Lagebeurteilungen mit einem Wert von 16,5 Punkten (im Vergleich zum Februar: minus 1,2 Punkte) nach wie vor deutlich über dem langfristigen Durchschnitt von 7,6 Punkten. Die Einschätzung der Dienstleistungsunternehmen zur aktuellen Beschäftigungslage fällt per Saldo positiver aus als im Februar, die Beurteilung der aktuellen Geschäftslage und der Nachfrage ist im Vergleich zum Vormonat jedoch etwas verhaltener. Die Auftragsbücher bleiben gut gefüllt: 83% der Unternehmen melden ausreichende oder mehr als ausreichende Auftragsbestände (Vormonat : 85%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen, der den Konjunkturausblick der Unternehmen anzeigt, hat sich im Vergleich zu Februar stabilisiert und bleibt auf einem hohen Niveau von 13,4 Punkten. Dies ist trotz der per Saldo weniger optimistischen Einschätzung zur künftigen Beschäftigungslage auf die positivere Beurteilung der künftigen Geschäftslage und der Nachfrageentwicklungen zurückzuführen.

Die Einschätzungen der Unternehmen in den Dienstleistungsbranchen bleiben insgesamt überdurchschnittlich zuversichtlich. Allerdings lassen die Entwicklungen einzelner Segmente des Dienstleistungssektors auf eine Mäßigung der Konjunkturdynamik schließen. In den meisten Bereichen verzeichnet der Index der aktuellen Lage einen leichten Rückgang (Beherbergung und Gastronomie, EDV, freie Dienstleistungen und „andere Dienstleistungen“), nur der Bereich Verkehr zeigt sich sehr optimistisch (plus 8,4 Punkte). In den Bereichen Tourismus, freie Dienstleistungen sowie „andere Dienstleistungen“ wurde ein Anstieg des Index der unternehmerischen Erwartungen beobachtet. Die Befragungsergebnisse lassen somit auf eine Stabilisierung der Konjunktur im Dienstleistungsbereich schließen.

### Index der aktuellen Lagebeurteilungen

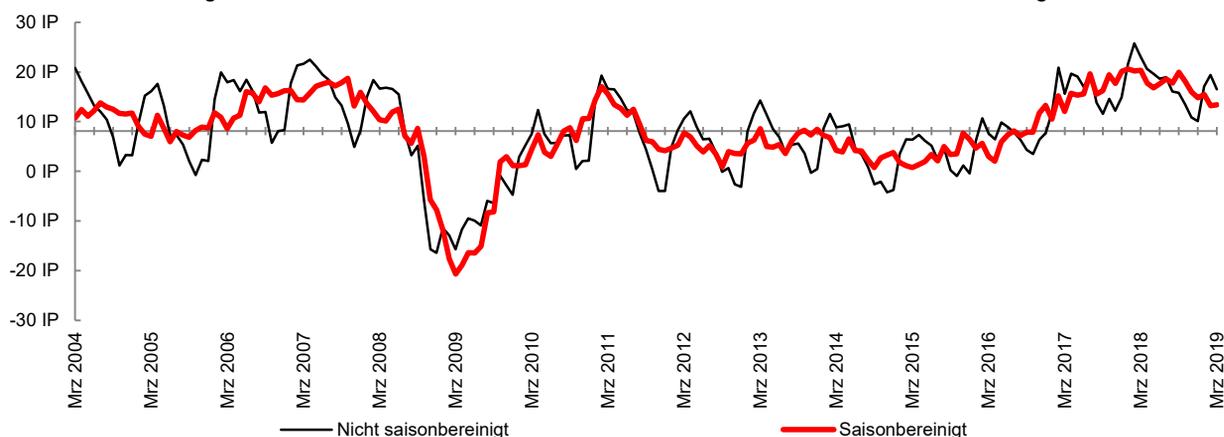
Zusammenfassung der aktuellen Lagebeurteilungen und der jüngsten wirtschaftlichen Entwicklung.



Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen eine insgesamt positive Einschätzung der aktuellen Lage, Werte unter 0 zeigen eine negative Einschätzung an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

### Index der unternehmerischen Erwartungen

Zusammenfassung der von den Unternehmen für die kommenden Monate erwarteten Entwicklungen.



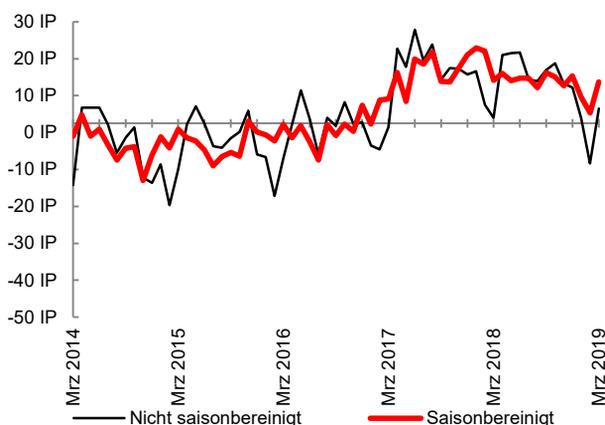
Q: WIFO-Konjunkturtest. Angaben in Indexpunkten (%-P) zwischen +100 und -100. Werte über 0 zeigen insgesamt optimistische Erwartungen an, Werte unter 0 zeigen pessimistische Erwartungen an. x-Achse schneidet im Median der letzten 15 Jahre.

## Verkehr

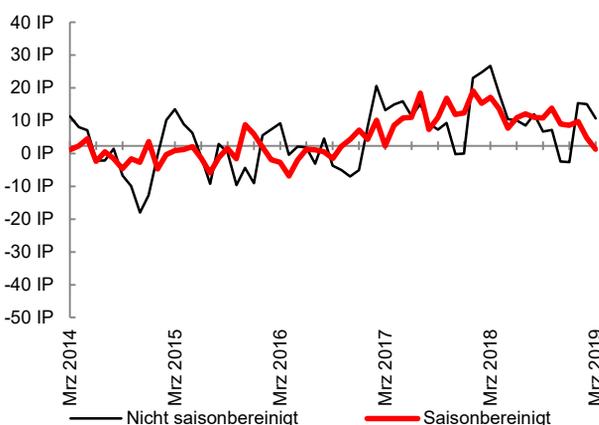
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des Bereichs Verkehr ist im März deutlich dynamischer als im Februar. Der Index der aktuellen Lage stieg um 8,4 Punkte, und liegt nun mit 13,7 Punkten deutlich über dem langjährigen Durchschnitt (2,5 Punkte). Der Anstieg ist auf die im Vergleich zum Vormonat per Saldo optimistischere Beurteilung der derzeitigen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der aktuellen Nachfrage zurückzuführen. Rund 81% der Transportunternehmen schätzen ihre Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 80%).

Der Ausblick auf die kommenden Monate ist allerdings verhaltender als im Vormonat. Der Index der unternehmerischen Erwartungen fiel um 3,5 Punkte auf einen Wert von 1,3 Punkten. Auch die Einschätzungen hinsichtlich der zukünftigen Nachfrage sowie der erwarteten Geschäfts- und Beschäftigungsentwicklung fielen weniger optimistisch aus als im Vormonat. Die Erwartungshaltung der österreichischen Transportbranche ist aber im langfristigen Vergleich (Median der letzten 15 Jahre: 2,3 Punkte) in der März-Befragung als durchschnittlich einzustufen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

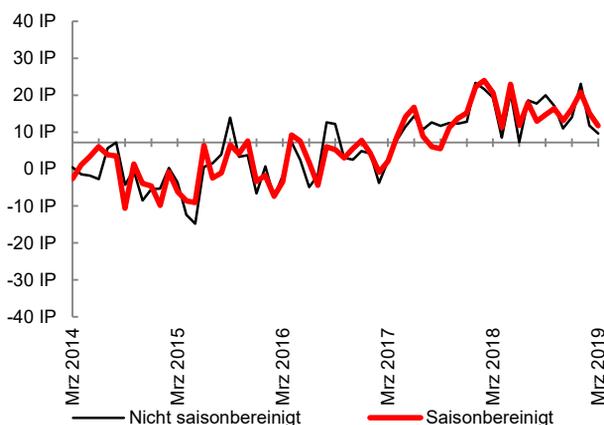


## Beherbergung und Gastronomie

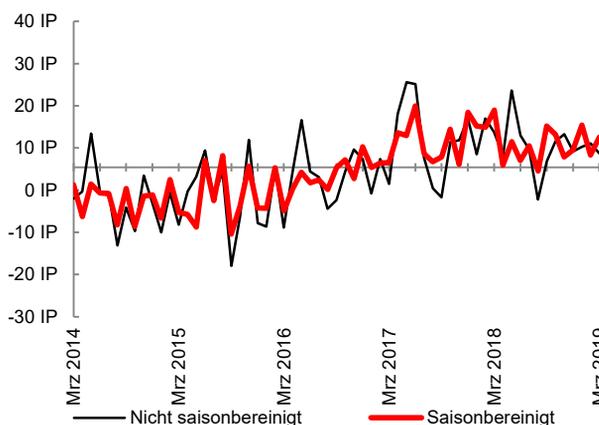
Im Vergleich zum Februar schätzen die Unternehmen im Bereich Beherbergung und Gastronomie die Konjunktur im März etwas weniger dynamisch ein. Der Index der aktuellen Lagebeurteilung fiel im März abermals um 3,3 Punkte und liegt bei 11,8 Punkten. Dieses Ergebnis ist auf die per Saldo weniger optimistischen Einschätzungen der aktuellen Nachfrage und Geschäftslage zurückzuführen, während die aktuelle Beschäftigungslage im Vergleich zum Vormonat durchaus positiv bewertet wird. Der Anteil der Unternehmen, welche die Auftragslage als ausreichend bzw. mehr als ausreichend einschätzen, fiel um 5 Prozentpunkte auf 73%.

Der Index der unternehmerischen Erwartungen weist allerdings auf ein optimistischeres Bild hin und steigt im März um 4,2 Punkte auf 12,5 Punkten. Dieses überdurchschnittlich hohe Niveau erklärt sich durch die optimistische Einschätzung der österreichischen Tourismusunternehmen hinsichtlich der künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage und der Nachfrageentwicklung.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

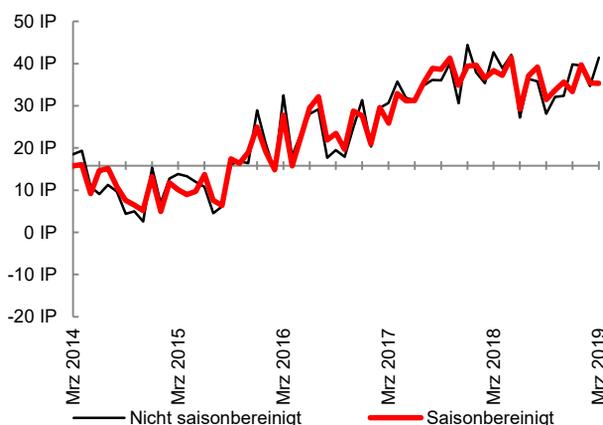


## EDV

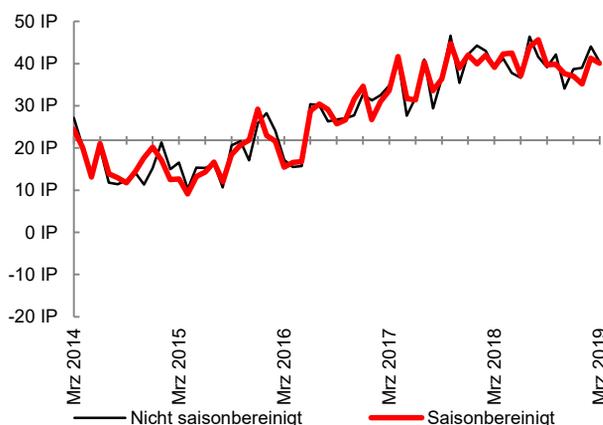
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage des EDV-Sektors bleibt im März im Vergleich zum Vormonat stabil (minus 0,1 Punkte) und liegt mit 35,3 Punkten deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (15,9 Punkte). Die Einschätzungen hinsichtlich der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage stabilisieren das Ergebnis, die weniger positiven Einschätzungen zur aktuellen Nachfrage dämpfen die aktuelle Lagebeurteilung. Die Auftragsbestände bleiben stabil: rund 82% der Unternehmen schätzen die Auftragsbestände als zumindest ausreichend ein (Vormonat: 85%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen signalisiert weiterhin eine optimistische Erwartungshaltung des EDV-Bereichs und verzeichnet einen Stand von 40,1 Punkten (minus 1,3 Punkte). Trotz der im Vergleich zum Vormonat verhalteneren Erwartungen zur künftigen Beschäftigungslage, fielen die Einschätzung der künftigen Geschäftslage und Nachfrage per Saldo noch optimistischer aus als im Vormonat und liegen deutlich über dem langfristigen Durchschnitt. Damit lässt sich für die nächsten Monate eine weiterhin robuste Konjunktorentwicklung der österreichischen EDV-Branche erwarten.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

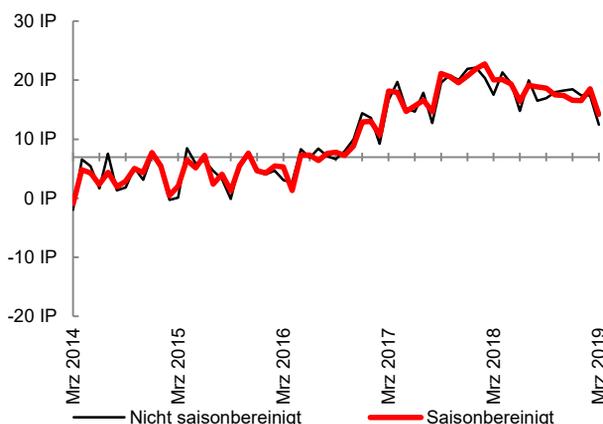


## Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen

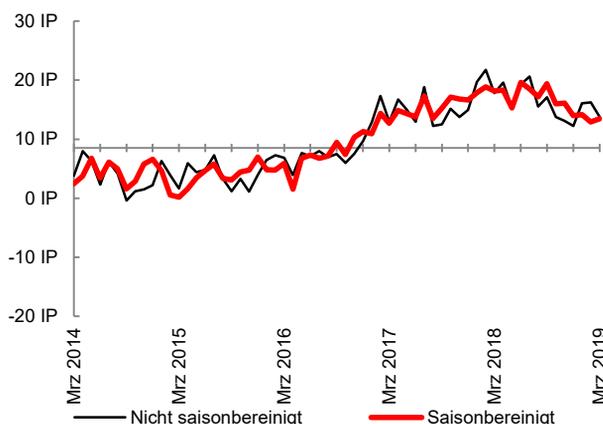
Im Bereich der freien Dienstleistungen sind die Einschätzungen der aktuellen Lagebeurteilungen im März weniger optimistisch als im Februar. Der Index notiert bei einem Stand von 14,2 Punkten (minus 4,3 Punkte). Die Einschätzung der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sowie der Nachfrage fielen per Saldo verhaltener aus als im Vormonat. Die Auftragslage bleibt jedoch weiterhin stabil auf hohem Niveau: 87% der befragten Unternehmen bezeichnen die Auftragslage als zumindest ausreichend (Vormonat: 87%).

Der Index der unternehmerischen Erwartungen ist im März im Vergleich zum Vormonat nahezu unverändert und verzeichnet einem Wert von 13,5 Punkten (plus 0,6 Punkte). Diese Entwicklung kann auf die stabile Einschätzung der künftigen Nachfrage und die per Saldo optimistischeren Erwartungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage zurückgeführt werden.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen

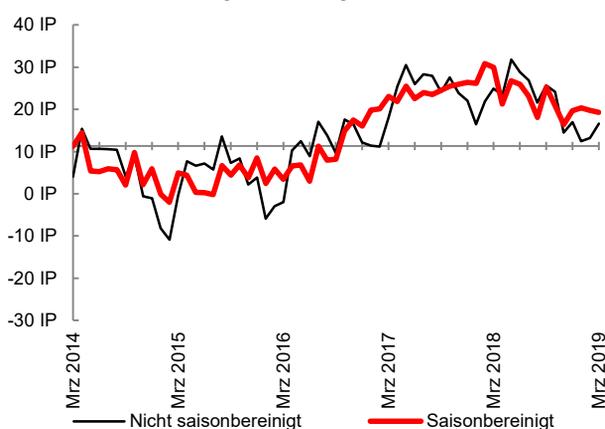


## Andere Dienstleistungen

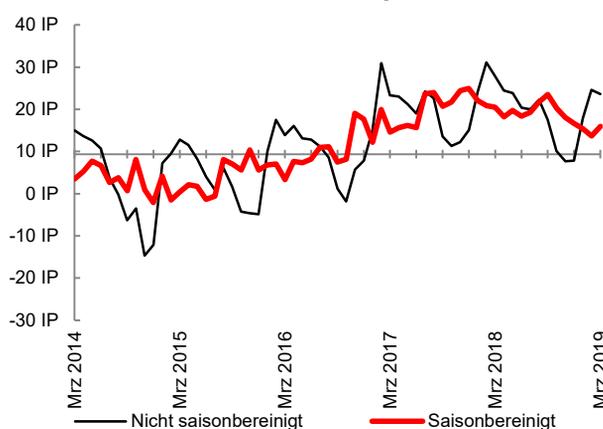
Die Einschätzung der konjunkturellen Lage im Bereich der „anderen Dienstleistungen“ ist im März im Vergleich zum Vormonat stabil. Der Index der aktuellen Lagebeurteilungen liegt mit 19,3 Punkten auf einem hohen Niveau (minus 0,5 Punkte). Die Einschätzungen der aktuellen Geschäfts- und Beschäftigungslage sind per Saldo etwas weniger optimistisch als im Vormonat. Die Beurteilung der aktuellen Nachfrage ist hingegen im Vergleich zu Februar optimistischer. Der Anteil der befragten Unternehmen, die ihre Auftragslage als ausreichend oder mehr als ausreichend einschätzen, bleibt mit 86% unverändert auf überdurchschnittlich hohem Niveau.

Der Ausblick auf die kommenden Monate gewinnt im März etwas an Dynamik. Der Index der unternehmerischen Erwartungen steigt um 2,3 Punkte auf 15,9 Punkte und liegt weiterhin deutlich über dem langfristigen Durchschnitt (9,3 Punkte). Diese Entwicklung ist auf die im Vergleich zum Vormonat etwas optimistischeren Einschätzungen zur künftigen Geschäfts- und Beschäftigungslage, sowie auf die positiveren Erwartungen an die künftige Nachfrageentwicklung zurückzuführen.

Index der aktuellen Lagebeurteilungen



Index der unternehmerischen Erwartungen



Andere Dienstleistungen: Verlags-, Film- und Rundfunkwesen, Telekommunikation, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Vermittlung von Arbeitskräften, Reiseveranstalter, Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung etc.

### Impressum gemäß § 24 sowie Offenlegung gemäß § 25 des Mediengesetzes

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktionssitz:** Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung, Arsenal, Objekt 20, 1030 Wien, **Verlags- und Herstellungsort:** Wien, **Telefon:** +43 1 798 26 01-0, **Fax:** +43 1 798 93 86, **Website:** [www.wifo.ac.at](http://www.wifo.ac.at), **Allgemeine Anfragen:** [office@wifo.ac.at](mailto:office@wifo.ac.at), **Leiter:** Univ.-Prof. Dr. Christoph Badelt, **Mitglieder des Vorstands:** Dr. Harald Mahrer (Präsident), Renate Anderl (Vizepräsidentin), Univ.-Prof. DDr. Ingrid Kubin (Vizepräsidentin), Dr. Hannes Androsch, Mag. Renate Brauner, Erich Foglar, Mag. Georg Kapsch, Abg.z.NR Karlheinz Kopf, Mag. Maria Kubitschek, Josef Moosbrugger, Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny, Dkfm. Dr. Claus Raidl, Dr. Robert Stehrer, Mag. Harald Waiglein, Mag. Markus Wallner, **UID Nummer:** Das WIFO unterliegt nicht der Umsatzsteuer, **ZVR-Zahl:** 736 143 287, **Vereinszweck:** Das Österreichische Institut für Wirtschaftsforschung hat die Aufgabe, die Bedingungen und Tendenzen der wirtschaftlichen Entwicklung Österreichs mit wissenschaftlicher Objektivität zu ermitteln, die Ergebnisse seiner Untersuchungen unter Bedachtnahme auf das Gesamtwohl in der Öffentlichkeit zu verbreiten und das Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge zu fördern. Hinweis: Das WIFO verwendet in allen Bereichen soweit irgend möglich geschlechtergerechte Formulierungen. Verbleibende personenbezogene Bezeichnungen gelten für beide Geschlechter.

## **Veröffentlichungen und verfügbare Branchenauswertungen des WIFO-Konjunkturtests**

### **Ergebnisse des WIFO-Konjunkturtests:**

Nächste Veröffentlichung: 29.4.2019, 14:00

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.konjunkturtest.at](http://www.konjunkturtest.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex für Österreich:**

Ergebnisse verfügbar unter:

[www.wko.at/werbung](http://www.wko.at/werbung) → Aktuelles → Presse

### **WIFO-Werbeklimaindex Oberösterreich:**

Presseausendung verfügbar über die Webpage der WKÖ:

[www.wko.at](http://www.wko.at)

### **WIFO-Werbeklimaindex Salzburg:**

Ergebnisse auf der Homepage der Fachgruppe Werbung & Marktkommunikation Sbg.:

[https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte\\_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html](https://www.wko.at/Content.Node/branchen/sbg/sparte_iuc/Werbung-und-Marktkommunikation/Startseite---Werbung-und-Marktkommunikation--Fachgruppe.html)

### **Metalltechnische Industrie:**

Ergebnisse verfügbar unter:

<http://www.metalltechnischeindustrie.at/zahlen-daten/konjunkturnews/>

### **Möbelindustrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte beim Fachverband der Holzindustrie Österreichs erfragen

### **Verpackungswirtschaft:**

monatliche Veröffentlichung der Ergebnisse im Branchenmagazin „austropack“

### **Wiener Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Wien - Sparte Industrie erfragen

### **Niederösterreichische Industrie:**

Verfügbarkeit:

Bitte bei der WK Niederösterreich - Sparte Industrie erfragen